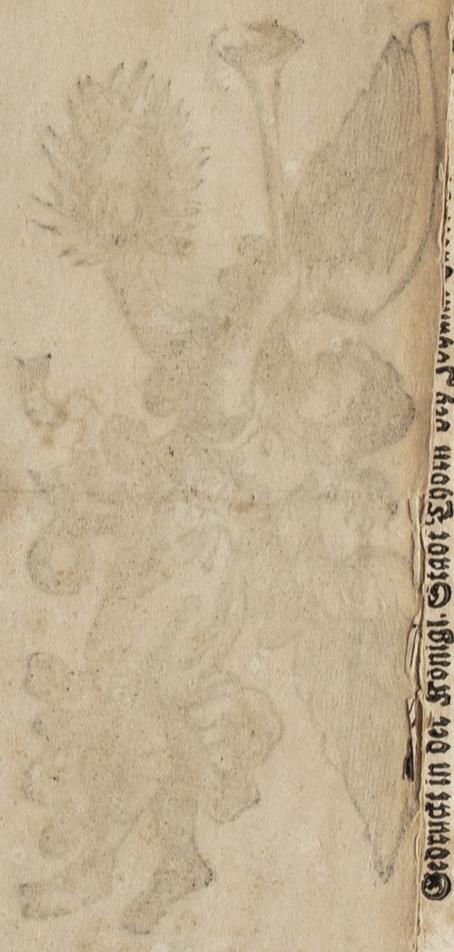


Handwritten text along the left edge of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Handwritten text in the upper left quadrant, appearing to be a list or index of items.

Handwritten text in the center of the page, possibly a title or a specific entry.

Large, stylized printed text in the center, likely a title or a significant heading.



Small printed text at the bottom right corner, possibly a publisher's mark or a date.



Als

# Dem Durchlauchtigsten AUGUST,

zu hohen Ehren/

## und Dem Wohl-Edlen Rath/

zu freudigem Gefallen/

Die Schützen-Brüderschafft ließ Stück und Röhre knallen/  
und wehrte Bürger man frey schießen konte hör'n/

Solt' der Verbund'nen Pflicht hiermit entledigt werden

Durch schlechte Dichterey/

Eilfertig/

Jacob Herden.



**W**ied und Gerechtigkeit verfertigten den Krank/  
Dem Grossen Könige der Pohl'n zum Ruhm und  
Ehren/  
Die Raute musste drein desselben Schimmer meh-  
Dieweil sich nutzbar wies ihr angenehmster Glanz/  
Doch wolte Jupiter ein anderes uns lehren/  
Er sprach: Wir schauen ja/ daß Pohlen man wil stören/  
Und daß die Länder sind/ des Landes/ noch nicht ganz;  
Der König sieget schon durch seine Sieges-Lanz/  
Es muß Ihn ohnedem Ost/ West/ Süd/ Nord anbeten.  
Er wil vielmehr erfreut durch unsern Beystand seh'n/  
Daß diß ergänzet sey/ was sonst muß zergeh'n/  
Und durch uns DREY kan zusammen wieder treten.  
Drauff nahmen sie den Krank/ die Länder band man ein/  
Schaut ob durch diese Drey nicht Pohlen ganz  
wil seyn.

**E**s wolte Glück und Krieg zusammen sich vermählen/  
Und zwar ohn Blut/ ohn Todt/ ohn einzige Gefahr/  
Bley/ Pulver/ Stück und Rohr/ war bloß zur Freude dar/  
Die Kugeln solten nicht verjagen Menschen-Seelen/  
Und doch Verwundungen zu hunderten sich zehlen/  
Da sonst Schmerz und Pein ein Mit-Gefährte war/  
So wolte solches doch anjeho sich verhelen/  
Man schaute Fried und Krieg numehr in einem Paar.  
Wer? (sprach drum THOREN/) hat diß Wunder uns ge-  
macht?  
Daß man zwar das Geschütz mit Kräften hört erthönen/  
Doch Blitz und Donner sich wil mit dem Delzweig krönen/  
Ist denn der Himmel selbst auff unser Wohl bedacht?  
Und wer erwecket uns dergleichen Freuden-Lust?  
Der Himmel rief herab: Dein **THOREN**  
AUGUST.

**A**UGUST beschauete Sein/ Ihn/ erwähltes Land/  
Die Nachbar'n schickten Ihm viel angenehmste Schreiben/  
Wodurch zur Freundschaft Sie sich wolten einverleiben/  
Man hat Ihm tausend Glück durch Wündsche zugesandt.

Die Städte Preussenlands die küsten Seine Hand/  
Und wündschten ewiglich in Seiner Hald zu bleiben:  
In Thoren sollen auch die Hoffnungen bekleiben/  
Dieweil dieselbe bleibt des Königs treues Pfand.  
Allein/ was wil doch wohl der Schützen-Schaar anfangen?  
Wolkn sie die Majestät mit ihrer Pflicht erhöh'n?  
Ja/ diese lassen heut auch ihren Willen seh'n/  
Ihr Edles Sinn-Bild soll mit Raute-Zweigen prangen/  
Es stimmt Mund und Hertz zusammen überein/

Weil Bild/ Schuß/ Glück/ und Lust/ AUGUSTENS Knechte seyn.



In Thorn hat's Brestlers Fleiß dem Drucken einverleibet/ als Sechzehnhundert man und Acht und Neunzig schreibt.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Large block of faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text in the middle section of the page.

Handwritten text in the lower middle section of the page.

A large, decorative initial letter 'A' marking the start of a new section.

Large block of faint, illegible text in the lower section of the page.

Large block of faint, illegible text in the bottom section of the page.

ino. 112992  
K. fol. 3 a 13